



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 188073d

FIRMA

Raiffeisen Informatik Technical
Services GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

22.07.2025

UNTERZEICHNET VON

Ing. Gerhard Bacher, geb 17.12.1962
am 30.01.2025

PRÜFWERT: ceb70912b5ca12a63df1e1144769d871

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	5.289.582,60	5.715
Anlagevermögen	2.029.414,52	2.253
Immaterielle Vermögensgegenstände	195.530,13	244
Sachanlagen	1.818.064,39	1.993
Bauten	553.621,45	583
Maschinen	38.235,54	39
andere Anlagen	1.226.207,40	1.371
Finanzanlagen	15.820,00	16
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.820,00	16
Umlaufvermögen	2.995.207,56	3.248
Vorräte	1.619.849,92	1.233
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.375.357,64	2.015
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	888.383,23	925
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.896,28	7
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	482.078,13	1.083
Rechnungsabgrenzungsposten	126.662,07	53
Aktive latente Steuern	138.298,45	161
PASSIVA	5.289.582,60	5.715
Eigenkapital	2.067.942,03	1.929
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
Stammkapital	100.000,00	100
davon eingezahlt	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	82.568,23	83
Gewinnrücklagen	1.746.868,64	1.747
Bilanzgewinn	138.505,16	0
davon Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-276,72	0
Rückstellungen	2.539.528,44	2.360
Rückstellungen für Abfertigungen	1.244.281,38	1.287
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.295.247,06	1.073
Verbindlichkeiten	682.112,13	1.426
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.681,64	74
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600,41	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	340
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	681.511,72	1.086

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	16.584.206,44	15.226
sonstige betriebliche Erträge	37.577,06	84
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4.609,86	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.664,12	5
übrige	24.303,08	76
Personalaufwand	-11.446.962,33	-10.475
Gehälter	-8.739.647,63	-7.798
soziale Aufwendungen	-2.707.314,70	-2.677
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-75.943,79	-67
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-141.140,50	-353
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.407.181,28	-2.149
Abschreibungen	-746.905,18	-863
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	-746.905,18	-863
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.239.688,40	-3.916
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-4.438,02	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	188.227,59	56
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	201,03	0
davon aus verbundenen Unternehmen	201,03	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.710,10	-30
davon betreffend verbundene Unternehmen	-25.552,92	-30
Zwischensumme - Finanzerfolg	-25.509,07	-30
Ergebnis vor Steuern	162.718,52	26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.936,64	-27
Ergebnis nach Steuern	138.781,88	0
JAHRESÜBERSCHUSS	138.781,88	0
VERLUST-/GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-276,72	0
BILANZGEWINN	138.505,16	0

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	682.112,13	650.430,49	31.681,64	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600,41	600,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024**

Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH
2201 Hagenbrunn

Beilage I/1

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A K T I V A				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		195.530,13		243.981,40
1. Software, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	195.530,13		243.981,40	
II. Sachanlagen		1.818.064,39		1.993.484,84
1. Investitionen in fremden Gebäuden	553.621,45		582.670,98	
2. technische Anlagen und Maschinen	38.235,54		39.463,71	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	1.226.207,40		1.371.350,15	
III. Finanzanlagen		15.820,00		15.820,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmer	15.820,00		15.820,00	
		2.029.414,52		2.253.286,24
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Waren	1.619.849,92	1.619.849,92	1.232.775,13	1.232.775,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	364.978,08		977.340,06	
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0,00		0,00	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	888.383,23		925.043,91	
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0,00		0,00	
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.896,28		6.938,65	
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0,00		0,00	
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	117.100,05		105.577,41	
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	87.727,33	1.375.357,64	80.932,29	2.014.900,03
		2.995.207,56		3.247.675,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten		126.662,07		53.470,19
D. Aktive latente Steuern		138.298,45		160.794,98
		5.289.582,60		5.715.226,57

Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH
2201 Hagenbrunn

Beilage I/2

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Eingefordertes und einbezahltes Stammkapital		100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklagen				
1. nicht gebundene	82.568,23	82.568,23	82.568,23	82.568,23
III. Gewinnrücklagen				
1. andere (freie) Rücklagen	1.746.868,64	1.746.868,64	1.746.868,64	1.746.868,64
IV. Bilanzgewinn/-verlust		138.505,16		-276,72
davon Verlustvortrag	-276,72		0,00	
		2.067.942,03		1.929.160,15
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.244.281,38		1.287.160,90	
2. Steuerrückstellungen	1.093,27		0,00	
3. sonstige Rückstellungen	1.294.153,79	2.539.528,44	1.072.914,00	2.360.074,90
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600,41		478,55	
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	600,41		478,55	
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	0,00		0,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140.310,63		194.235,04	
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	140.310,63		194.235,04	
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	0,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		339.743,26	
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	0,00		339.743,26	
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	0,00		0,00	
4. sonstige Verbindlichkeiten	541.201,09		891.534,67	
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	509.519,45		817.812,30	
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	31.681,64		73.722,37	
davon aus Steuern	155.073,79		165.353,63	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	260.932,65		251.161,00	
Summe Verbindlichkeiten		682.112,13		1.425.991,52
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr		650.430,49		1.352.269,15
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr		31.681,64		73.722,37
		5.289.582,60		5.715.226,57

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		26.594.922,72		23.772.742,33
2. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4.609,86		2.884,36	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.664,12		5.110,24	
c) übrige	24.303,08	37.577,06	76.137,93	84.132,53
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-8.316.248,59		-7.280.119,04	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.694.467,69	-10.010.716,28	-1.266.414,75	-8.546.533,79
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	-8.739.647,63		-7.798.062,96	
b) soziale Aufwendungen	-2.707.314,70		-2.677.343,09	
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-75.943,79		-67.006,03	
<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-141.140,50		-353.326,68	
<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-2.407.181,28	-11.446.962,33	-2.149.281,23	-10.475.406,05
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-746.905,18		-862.755,41
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	-4.438,02		-187,38	
b) übrige	-4.235.250,38	-4.239.688,40	-3.915.934,20	-3.916.121,58
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		188.227,59		56.058,03
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		201,03		80,11
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		201,03		0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-25.710,10		-29.752,71
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		-25.552,92		-29.674,33
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)		-25.509,07		-29.672,60
11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 10)		162.718,52		26.385,43
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-23.936,64		-26.662,15
<i>davon latente Steuern</i>		-22.496,53		-25.541,79
13. Ergebnis nach Steuern		138.781,88		-276,72
14. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-276,72		0,00
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Bilanzgewinn/-verlust		138.505,16		-276,72

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2024

der

Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH, Hagenbrunn

A. ALLGEMEINES

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Fremdwährungsforderungen werden zum Geldkurs des Entstehungstages oder zum niedrigeren Geldkurs des Bilanzstichtages bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Briefkurs des Bilanzstichtages bewertet, sofern dieser über dem Buchkurs liegt.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Den immateriellen Vermögensgegenständen wird eine Nutzungsdauer zwischen 4 und 10 Jahren für neu angeschaffte Wirtschaftsgüter zugrunde gelegt.

b) Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2024 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Die Zugänge werden unter Verzicht auf die Halbjahresregelung, ab dem Monat der Inbetriebnahme abgeschrieben. Bei der Anlageklasse Büromaschinen welche in den Sachanlagen enthalten ist, wird eine Gruppenbewertung mit dem gewogenen Durchschnittswert (GLD) angewendet.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Investitionen in fremde Gebäude: von 7 bis 10 Jahren.

Technische Anlagen und Maschinen: von 3 bis 10 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: von 2 bis 10 Jahren.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

c) Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen.

d) Zuschreibungen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Die Handelswaren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Der eingeschränkten Verwertbarkeit wird durch entsprechende Abwertungen Rechnung getragen.

b) Noch nicht abrechenbare Lieferungen und Leistungen

Die noch nicht abrechenbaren Lieferungen und Leistungen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen (§ 203 Abs 4 UGB) werden nicht angesetzt.

c) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Diese sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

4. LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des gültigen Körperschaftssteuersatzes von 23% gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

5. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen in Übereinstimmung mit der AFRAC-Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ unter Zugrundelegung der „AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung in der Ausprägung für Angestellte“ berechnet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellungen erfolgte mit einem Rechenzinssatz von 1,72% (VJ: 1,43%). Die Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung erfolgte mit einem Rechenzinssatz von 1,72% (VJ: 1,43%). Es wurde ein Gehaltstrend von 4,00% (VJ: 8,00%) im 1. Jahr und von 3,00% (VJ: 6,5%) ab dem 2. Jahr sowie Fluktuationsraten für zukünftige Dienstzeiten ab dem Bilanzstichtag angesetzt.

Der Pensionsstichtag für Männer wird mit 65 Jahren und für Frauen mit 60 Jahren, unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Budgetbegleitgesetz und des „BVG-Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992 für Frauen angesetzt.

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

6. VERBINDLICHKEITEN

Diese sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum gestiegenen Briefkurs am Bilanzstichtag bewertet.

C. ANMERKUNGEN ZUM BEREICH DER UMSATZSTEUER

Die Gesellschaft wird in umsatzsteuerlicher Organschaft zur Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG geführt. Aufgrund des Umsatzsteuergesetzes (UStG 1994) fällt ein Teil der Erlöse unter die unecht befreiten Umsätze gemäß § 6 (1) Z 28.

Dazu korrespondierend vermindert sich der entsprechende Vorsteuerabzug.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel (Anlage 1) dargestellt.

a) Finanzanlagen

Der Geschäftsanteil von 1% an der Raiffeisen Informatik SK s.r.o., Presov, Slowakei, ist unverändert zum Vorjahr mit einem Buchwert von EUR 15.820,00 vorhanden.

2. UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus einem Cash Pooling gegenüber der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG, in Höhe von EUR 1.271.104,25 (VJ: EUR 929.963,41 gegenüber der Raiffeisen Informatik Managementservices GmbH, Wien) welche zur Gänze als kurzfristig zu betrachten sind.

Weiters sind noch in den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG, Wien, in Höhe von EUR 384.431,66 (VJ: Verbindlichkeit EUR 339.743,26) enthalten.

Der Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände beinhaltet unter anderem langfristige Gehaltsvorschüsse an Mitarbeiter in Höhe von EUR 1.800,00 (VJ: EUR 1.600,00), sowie langfristige Kauttionen in Höhe von EUR 85.927,33 (VJ: EUR 79.332,29) sowie kurzfristige debitorische Kreditoren in Höhe von EUR 19.608,92 (VJ: EUR 15.321,12) und geleistete Anzahlungen in Höhe von EUR 9.634,80 (VJ: EUR 9.324,00).

3. AKTIVE LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet und auf ganze Zahlen gerundet dargestellt:

Basis	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<u>Aktive latente Steuern</u>		
Langfristige Personalrückstellungen	739.772	855.465
	<u>739.772</u>	<u>855.465</u>
23 % aktive latente Steuern (VJ: 23%)	170.148	196.757
<u>Passive latente Steuern</u>		
Immaterielle Vermögenswerte	5.741	5.117
Sachanlagen	132.734	151.239
	<u>138.475</u>	<u>156.356</u>
23 % passive latente Steuern (VJ: 23%)	31.849	35.962
Stand zum 31.12. (saldiert)	<u>138.299</u>	<u>160.795</u>

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Stand am 1.1.	160.795	186.337
Erfolgswirksame Veränderung	<u>-22.496</u>	<u>-25.542</u>
Stand am 31.12.	<u>138.299</u>	<u>160.795</u>

4. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert.

Die Aufgliederung der sonstigen Rückstellungen und die Entwicklung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr sind in der Anlage 2 dargestellt.

Die Veränderung der Personalrückstellungen ist im Personalaufwand erfasst.

5. VERBINDLICHKEITEN

Der Posten der sonstigen Verbindlichkeiten betrifft Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und aus Steuern von EUR 437.693,44 (VJ: EUR 444.543,61) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 125.194,65 (VJ: EUR 475.020,04). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Altersteilzeit in Höhe von EUR 79.269,29 (VJ: EUR 167.034,81). Es sind keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren enthalten. Weiters bestehen keine Verbindlichkeiten für welche dingliche Sicherheiten bestellt sind.

Im Posten der sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von EUR 525.650,51 (VJ: EUR 911.847,05) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen werden im kommenden Geschäftsjahr 2025 EUR 747.772,71 (VJ: EUR 596.566,16) und in den Geschäftsjahren 2025-2029 EUR 3.110.417,65 (VJ: EUR 2.484.415,00) anfallen.

E. ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich folgendermaßen auf:

	2024 EUR	2023 EUR
Wartungserlöse	13.074.459,99	11.495.030,25
Dienstleistungserlöse	6.549.875,28	5.955.590,23
Handelswarenerlöse	7.297.280,33	6.308.273,02
Sonstige Umsatzerlöse	27.746,75	21.235,53
Umsatzabgrenzungen	-354.439,63	-7.386,70
Summe	26.594.922,72	23.772.742,33

Hauptabsatzmarkt ist nach wie vor der Raiffeisen Bankensektor in Österreich.

2. AUFWENDUNGEN FÜR MATERIAL UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN

a) Materialaufwand

Der Materialaufwand weist in Summe einen Wert in Höhe von EUR 8.316.248,59 (VJ: EUR 7.280.119,04) auf und umfasst im Wesentlichen den Verbrauch von Materialien.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen weisen in Summe einen Wert in Höhe von EUR 1.694.467,69 (VJ: EUR 1.266.414,75) auf und beinhalten von Dritten zugekaufte Leistungen für diverse Projekte.

3. PERSONALAUFWAND

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ betreffen EUR 111.796,34 (VJ: EUR 94.302,31) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und EUR 29.344,16 (VJ: EUR 259.024,37) Aufwendungen für Abfertigungen.

4. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Der Körperschaftssteueraufwand beträgt insgesamt EUR 1.440,11 (VJ: EUR 1.120,36).

F. BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG.

Die Gesellschaft steht mit der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten wie den größten Kreis von Unternehmen erstellt, ist die Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG, Wien.

Der Konzernabschluss wird unter der Firmenbuchnummer 521687m beim Handelsgericht Wien, 1030 Wien, Marxergasse 1a. hinterlegt.

Aufgrund der verschmelzenden Umwandlung der Raiffeisen Informatik Managementservices GmbH rückwirkend mit 01.01.2024 in die Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG, wickelt das Cash Pooling des Konzerns die Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG ab.

G. ORGANE UND ARBEITNEHMER

Geschäftsführung

Ing. Gerhard Bacher

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge an Mitglieder der Geschäftsführung sowie Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für die Geschäftsführer und leitenden Angestellten wurde von der Schutzklausel § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht, da nur ein Geschäftsführer in der Gesellschaft angestellt war.

Beirat

Dipl. Ing. (FH) Josef Dietmar Pucher
Mag. (FH) Werner Georg Mayer, MBA

Personalstand

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres beträgt 137 Angestellte (VJ: 127 Angestellte).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich keine wesentlichen Ereignisse im Sinne des § 238 (1) 11 UGB ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn von EUR 138.505,16 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Angabe der auf das Geschäftsjahr entfallenen Aufwände für den Abschlussprüfer wurde unterlassen, da eine derartige Information im Konzernabschluss der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG enthalten ist.

Hagenbrunn, 30. Jänner 2025

Ing. Gerhard Bacher

Digitale Unterschriften

(Hier sind nur die ersten 30 Unterschriften im Dokument ersichtlich.)

Signator: Gerhard Bacher
Datum: 30.01.2025 16:18:59
Dieses Dokument ist digital signiert!



Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024

Beträge in EURO	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Jahresab- schreibungen	Abgang	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
A. ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Ver- mögensgegenstände										
1. Software, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.719.223,60	16.165,14	552.640,70	1.182.748,04	1.475.242,20	64.616,41	552.640,70	987.217,91	195.530,13	243.981,40
	1.719.223,60	16.165,14	552.640,70	1.182.748,04	1.475.242,20	64.616,41	552.640,70	987.217,91	195.530,13	243.981,40
II. Sachanlagen										
1. Investitionen in fremden Gebäuden	641.605,44	38.767,56	0,00	680.373,00	58.934,46	67.817,09	0,00	126.751,55	553.621,45	582.670,98
2. technische Anlagen und Maschinen	59.526,18	5.369,88	0,00	64.896,06	20.062,47	6.598,05	0,00	26.660,52	38.235,54	39.463,71
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.747.628,68	459.739,58	473.116,27	4.734.251,99	3.376.278,53	594.611,98	462.845,92	3.508.044,59	1.226.207,40	1.371.350,15
4. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	13.261,65	13.261,65	0,00	0,00	13.261,65	13.261,65	0,00	0,00	0,00
	5.448.760,30	517.138,67	486.377,92	5.479.521,05	3.455.275,46	682.288,77	476.107,57	3.661.456,66	1.818.064,39	1.993.484,84
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verb.Unt.	15.820,00	0,00	0,00	15.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.820,00	15.820,00
	15.820,00	0,00	0,00	15.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.820,00	15.820,00
Summe Anlagevermögen	7.183.803,90	533.303,81	1.039.018,62	6.678.089,09	4.930.517,66	746.905,18	1.028.748,27	4.648.674,57	2.029.414,52	2.253.286,24

Entwicklung Rückstellungen 31.12.2024

Beträge in EURO	Stand am 01.01.2024	Erfolgsneutrale Veränderung	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2024
1) Rückstellungen für Abfertigungen	1.287.160,90	0,00	64.795,96	0,00	21.916,44	1.244.281,38
2) Rückstellungen für Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	1.093,27	1.093,27
3) Sonstige Rückstellungen						
Nicht konsumierte Urlaube	57.924,20	0,00	5.626,19	0,00	0,00	52.298,01
Gutstunden	52.628,32	0,00	14.459,48	0,00	0,00	38.168,84
Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	95.713,00	95.713,00
Mitarbeiterprämien	255.905,00	0,00	251.030,00	4.875,00	269.360,00	269.360,00
Prüfungs & Beratungskosten	23.310,00	0,00	23.310,00	0,00	24.087,00	24.087,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	91.306,91	0,00	82.642,79	8.664,12	163.158,45	163.158,45
Jubiläumsgeld	591.839,57	63.555,51	30.476,00	700,14	27.149,55	651.368,49
	1.072.914,00	63.555,51	407.544,46	14.239,26	579.468,00	1.294.153,79
	2.360.074,90	63.555,51	472.340,42	14.239,26	602.477,71	2.539.528,44

Lagebericht der Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH für das Geschäftsjahr 2024

A. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1. Geschäftsverlauf:

Die Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH (RI-S) besitzt wie auch schon in den vergangenen Jahren weiterhin hohes Vertrauen unserer Kunden, dass sich auch in unserer jährlichen Kundenzufriedenheitsumfrage widerspiegelt. Die RI-S kann daher auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken.

Der Gesamtumsatz 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen und beträgt EUR 26.594.922,72. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2024 beträgt EUR 162.718,52.

Verlauf in den Geschäftsfeldern

In der RI-S unterscheiden wir folgende sechs Geschäftsfelder:

- Bankentechnik
- Sicherheitstechnik
- Druckmanagement
- IT-Infrastruktur
- Telekommunikation
- Hardwarehandel

Detailinformationen zu den einzelnen Geschäftsfeldern:

Bankentechnik

Die „End-to-End“ Verantwortung für das Geschäftsfeld Bankentechnik liegt zu 100% in der RI-S. Die Verrechnung in diesem Segment ist eine Direktverrechnung zum Kunden.

Die RI-S ist zertifizierter Partner von Diebold Nixdorf und KEBA. Weiters ist die RI-S für Inbetriebnahme, Service und Wartung von SB-Geräten der Raiffeisengruppe verantwortlich und betreut ca. 1.480 Geldausgabeautomaten, 430 Kontoauszugsdrucker, 920 Zahlungsverkehrsterminals, 670 Cash-Recycler und 160 Münzeinzahler.

Sicherheitstechnik

In diesem Geschäftsfeld erreichen wir seit Jahren ein stabiles Wachstum. Auf Primärebene sowie im zentralen Bereich konnten Neukunden bspw. mit ZHS im Bereich Video gewonnen werden. Die RI-S ist für die Planung und Installation von Alarm-, Zutritts- und Videoüberwachungssystemen zuständig und seit 2008 Errichter von Sicherheitstechnikanlagen.

Einsatz finden u.a. Produkte der Hersteller:

- Honeywell und 2N (Alarm und Zutritt)
- Bosch und AXIS (Kameras)
- 2N und Commend (Sprachstellen)
- ASSA Aferio (Beschlüge)
- Hexagon Cayuga und MAKU (Videoaufzeichnung)

Druckmanagement

Die Leistungen in diesem Geschäftsfeld umfassen:

Analyse der bestehenden Druckerlandschaft (Monitoring)

- Ermittlung der Druckeranzahl im Netz
- gedruckte Seiten in SW und Farbe etc.

Ableitung von Optimierungsmöglichkeiten & Lösungen gemeinsam mit dem Kunden

- Anzahl und Auslastung der Drucker
- Standortwahl etc.

Einsatz von Druckmanagementmodulen

- Wartung inkl. Seitenpreisabrechnung
- automatisierte Verbrauchsmaterialbestellung
- pay per page Konzepte

Im Einsatz befinden sich Produkte der Hersteller Kyocera, HP und Konica Minolta, wobei die installierte Basis ca. 3.800 Geräte beträgt.

IT-Infrastruktur

Informationstechnologie ist ein Bereich, der einem ständigen Erneuerungsprozess unterworfen ist und damit besondere Herausforderungen an jeden Servicedienstleister stellt. Gleichzeitig handelt es sich um eines unserer Kerngeschäfte. Unser Dienstleistungsspektrum beginnt bei der Projektierung und reicht bis zur Hardwarebetreuung vor Ort.

Unter anderem betreuen wir

- Serversysteme
- Netzwerk Infrastruktur
- USV-Anlagen
- Desktops, Notebooks und Thin Clients
- Peripheriegeräte wie Scanner und Monitore

Im Einsatz befindet sich Hardware unterschiedlicher Hersteller. Für alle diese Dienstleistungen sind Service Level definiert und gibt es ein „End-to-End“ Reporting.

Telekommunikation

Wir unterstützen unsere Kunden aktuell verstärkt im Bereich Mobiltelefonie. RI-S bietet netzbetreiberunabhängiges Know-how im SIM-Karten- und Reparaturmanagement.

Hardwarehandel

Der Hardwarehandel umfasst den Verkauf von IT-Equipment und innovativen Produkten. Neben Verkauf, Installation und nachgelagerter, umfassender Betreuung von Clients, Monitoren sowie Zubehör gehört der Bereich Medientechnik (bspw. Filial-TV) zu den wachsenden Themenfeldern.

2. Zweigniederlassungen:

Das Unternehmen unterhält Zweigniederlassungen wie folgt:

1020 Wien, F.W. Raiffeisenplatz 1 (RLB NÖ-Wien)
1020 Wien, Untere Donaustraße 21 (UNIQA Tower)
1030 Wien, Am Stadtpark 9 (RBI)
1190 Wien, Mooslackengasse 12 (R19)

3100 St. Pölten, Schießstattring 31 (UNIQA)

4030 Linz, Franzosenhausweg 49a

5020 Salzburg, Europastraße 10 (UNIQA)
5020 Salzburg, Wasserfeldstraße 2 (RVS)

6020 Innsbruck, Ing.-Etsel-Straße 9 (UNIQA)
6020 Innsbruck, Eduard Bodem Gasse 5-7

6900 Bregenz, Rheinstraße 18 (UNIQA)

7100 Eisenstadt, Ruster Straße 82a (UNIQA)
7100 Eisenstadt, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 1

8020 Graz, Annenstraße 36-38 (UNIQA)

9020 Klagenfurt, Heuplatz 1 (UNIQA)

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikator:

Die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens ist als gesichert zu bezeichnen. Im Berichtsjahr 2024 zeigen die Unternehmenszahlen nach wie vor ein stabiles Niveau.

Ausgewählte Steuerungskennzahlen:

Ergebnis vor Steuern	162.718,52 EUR	(Vorjahr: 26.385,43)
Liquidität ¹	198,0%	(Vorjahr: 143,0%)
Eigenkapitalquote ²	39,1%	(Vorjahr: 33,8%)

Die Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH, befindet sich im Konzern-Cash-Pooling der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG.

Im Jahr 2024 durchgeführte Investitionen konnten vollständig aus dem Cashflow finanziert werden.

Betrachtet man die Vermögensverhältnisse der RI-S so ist ersichtlich, dass der überwiegende Teil (38,4%) aus dem Anlagevermögen, den Vorräten (30,6%) sowie aus Forderungen (26,0%) stammt.

Die Passivseite der Gesellschaft besteht aus dem Eigenkapital (39,1%), den Rückstellungen (48,0%) und aus Verbindlichkeiten (12,9%).

Der Anstieg des Eigenkapitals sowie der Liquidität ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Betriebserfolg zurückzuführen. Es konnte insgesamt eine Umsatzsteigerung von 2,8 Mio. erzielt werden.

Zertifikate:

Sicherheit und Qualität der von uns erbrachten Leistungen werden als zentrale Erfolgsfaktoren unseres Integrierten Managementsystems (IMS) gesehen.

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) der RI-S wurde im Herbst 2024 durch Auditoren der Quality Austria überprüft. Als Ergebnis dieses Audits wurde das Zertifikat nach ISO 9001:2015 entsprechend neu ausgestellt.

Auch die Rezertifizierung des Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) nach ISO 27001:2013 durch Auditoren der CIS konnte die RI-S im Herbst 2024 erfolgreich abschließen. Im Zuge dieses Audits hat die RI-S ebenfalls das Cyber Trust Austria Label Gold erstmalig erlangt. Durch das ISMS der RI-S werden Regeln und Methoden definiert, die die Informationssicherheit im Unternehmen gewährleisten. Unsere Sicherheitsrichtlinien bilden das Fundament zur Sicherstellung von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit unserer Assets und Informationen.

¹ (Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen) x100 / kurzfristige Verbindlichkeiten

² (Eigenkapitalbestand + ungesteuerte Rücklagen) x100 / (Gesamtkapital – von den Vorräten absetzbare Anzahlungen)

Im Rahmen des ISAE 3402 Audits im Herbst 2024 durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Multicont wurde unserem Internen Kontrollsystem (IKS) eine angemessene Konzeption und Wirksamkeit der Kontrollen zur Erreichung der Kontrollziele attestiert.

Damit können wir die Reduzierung bzw. Vermeidung von Risiken sowie die Wirtschaftlichkeit unserer Geschäftstätigkeit sicherstellen und gegenüber unseren Kunden nachweisen.

B. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Das Unternehmen wird im GJ 2025 seine Consultingaktivitäten weiter verstärken. Der Ausbau von Kundenbeziehungen im sektornahen Umfeld, speziell in den Bundesländern Salzburg und Kärnten, steht weiterhin im Fokus.

Allgemein gilt für die RI-S – unter Erwägung von Skaleneffekten – das Serviceangebot, nach Möglichkeit, um neue Geschäftsfelder zu erweitern.

Beispiele:

- Neuausrichtung der USV-Strategie (Installation, Wartung, umfassende Integration sowie Monitoring in den Netzen von R-IT und RAITEC).

Engere Zusammenarbeit mit

- RAITEC in den betroffenen Bundesländern und speziell in den Bereichen Bankenservice und Sicherheitstechnik.
- Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien im Bereich Sicherheitstechnik (Übernahme von Tätigkeiten im Bereich Zutrittsmanagement).

2. Geschäftsrisiken:

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß §221 UGB. Gemäß §243 UGB wollen wir auf die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten eingehen.

Preisänderungsrisiken:

Auf Grund §6 Abs 1 Z 28 UStG besteht hier ein geringes Risiko.

Liquiditätsrisiken:

Da 90% unserer Kunden im Sektor- und sektornahen Umfeld tätig sind sowie durch das konzernweite Cash-Pooling, welches die Anforderungen der RI-S beinhaltet, besteht hier kein Risiko.

Personalrisiken:

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation ist gegenüber 2023 gleichbleibend bzw. war gegen Ende des Jahres zunehmend entspannter. Es gelingt der RI-S Abgänge in gleichbleibender Qualität wieder zu rekrutieren. Weiterhin setzt die RI-S auch auf das Lehrlingsprogramm, um zukünftige fachspezifische Mitarbeiter auszubilden.

Ausfallrisiken, Forderungsmanagement:

Da wir über 90% unseres Umsatzes im Sektor- und sektornahen Umfeld generieren, besteht hier ein äußerst geringes Risiko.

Halbjährlich findet ein Risikoreview mit der Konzernrevision statt. Die Dokumentation inkl. Bewertung aller Risiken ist im konzernweiten Tool (GRISC) ersichtlich. Wir haben bereits seit 2022 unsere Unternehmensrisiken, wo diese möglich und sinnvoll sind, auf unsere Produkte heruntergebrochen und mit den Produktverantwortlichen eine Bewertung durchgeführt.

Für das Jahr 2025 werden aus heutiger Sicht, keine negativen Einflüsse auf die Geschäftsentwicklung, aufgrund äußerer Umstände, erwartet.

3. Bericht über Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten:

Die RI-S beschäftigt sich nicht explizit mit Forschung.

Für Mitarbeiterausbildung wurden im Berichtsjahr rund ca. EUR 96.000 aufgewendet. Für das Geschäftsjahr 2025 haben wir wieder für Mitarbeiterausbildungen einen leicht höheren Betrag in der Planung berücksichtigt.

Wir haben unsere webbasierte Plattform **Raiffeisen Informatik Technical Services Assistent (RISA)** durch ein zusätzliches Schulungsvideo ergänzt. In diesem Video können Mitarbeiter einer Bank mittels einer Virtual Reality Brille den Film eines simulierten Banküberfalls sehen und werden immer wieder aufgefordert eine Entscheidung zu treffen. Je nach deren Entscheidung wird die Handlung des Videos entsprechend der Entscheidung fortgesetzt und das Ergebnis am Ende der Handlung analysiert und ggf. die Entscheidungsmatrix verbessert werden.

4. Umweltpolitik: Nachhaltigkeit und Elektromobilität

Im Leitbild zur Umweltpolitik sieht die Raiffeisen Informatik Technical Services den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit als wichtige Aufgabe. Die Verankerung des gewissenhaften Umgangs mit Ressourcen im Unternehmen ist nicht nur eine wichtige Kommunikationsaufgabe, sondern wurde und wird durch aktive Maßnahmen unterstützt. Sämtliche von der RI-S durchgeführten Wartungstätigkeiten an den Kundengeräten verlängern die Lebensdauer und dienen somit zu 100% der Nachhaltigkeit.

Beilage II/7

Im Jahr 2024 wurde im Konzern auch ein Energieaudit bei der Firma Allplan in Auftrag gegeben welches den Standortwechsel der RI-S im Jahr 2023 in Bezug auf Energieverbrauch positiv bewertet.

Die RI-S hat Ende 2024 auch die Nutzungsrechte für eine Photovoltaikanlage, welche am Standort Hagenbrunn angebracht ist, vom Vermieter für die Restlaufzeit des Mietvertrags erworben. Diese Anlage soll vorrangig für den Eigenverbrauch (Elektromobilität) genutzt werden und nur eventuelle Spitzen in das Stromnetz eingespeist werden.

Bei den Firmen KFZ gibt es Bemühungen diese teilweise von Verbrennungsmotoren auf Elektroantrieb umzustellen. Ende 2024 wurde mit einer Evaluierung begonnen und die erste Umsetzung wird im kommenden Jahr erfolgen. Als Ziel hat sich die RI-S vorgenommen in den nächsten 2-3 Jahren ca. 10% der Flotte auf Elektroantrieb umzustellen.

Hagenbrunn, 30. Jänner 2025

Ing. Gerhard Bacher eh

Digitale Unterschriften

(Hier sind nur die ersten 30 Unterschriften im Dokument ersichtlich.)

Signator: Gerhard Bacher
Datum: 30.01.2025 16:18:59
Dieses Dokument ist digital signiert!





Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Raiffeisen Informatik Technical Services GmbH,
Hagenbrunn,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.